

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **65 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen

Mitarbeiter dieses Heftes

Ulrich Klöti, geboren 1943, studierte an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Abteilung der Universität Bern. 1972 Promotion zum Dr. rer. pol. mit einer Dissertation über «Die Chefbeamten der schweizerischen Bundesverwaltung». 1972–1973 Post-Graduate Studien in Political Science an der Princeton University, New Jersey, und an der University of Michigan, Ann Arbor (USA). 1973 bis 1980 wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab 1976 wissenschaftlicher Adjunkt) im Direktionssekretariat des Bundeskanzlers. Ab 1980 Extraordinarius für Politische Wissenschaft (Innenpolitik/Vergleichende Politik) an der Universität Zürich.

*

Jürg Niehans, geboren 1919 in Bern, habilitierte sich 1951 in Zürich und wurde dort in der Folge Professor der Sozialökonomie. 1966 folgte er einem Ruf an

die Johns Hopkins Universität. Seit seiner Rückkehr in die Schweiz im Jahre 1977 lehrt er an der Universität Bern. Seine Lehr- und Forschungstätigkeit erstreckte sich über einen breiten Bereich der Volkswirtschaftslehre, doch beschäftigte er sich in den letzten Jahren vor allem mit Fragen des Geldes und der Währung. Ein Buch über die Theorie des Geldes erschien 1978, ein weiteres Buch «International Monetary Economics» ist soeben erschienen.

*

Hans Zwicky, geboren 1917 in Winterthur, Studium der Geschichte und Altphilologie, Abschluss 1942 in Zürich mit einer Dissertation über die Verwendung des Militärs in der Verwaltung der römischen Kaiserzeit. Nach journalistischen Stationen in Winterthur, Bonn und Basel von 1966 bis 1983 Bundeshausredaktor der NZZ in Bern.

Heinz Abosch, D-4000 Düsseldorf, Markgrafenstrasse 59
Dr. iur. Arnold Fisch, 3037 Herrenschwanden, Halen 69
Dr. phil. Otto Frei, 1195 Bursinel, Vers l'Eglise
Madga Kerényi, 6612 Ascona, Via Signor in Croce 10, Casa Basilio
Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Klöti, 8618 Oetwil am See, Vogelsangstrasse 87 b
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Dr. phil. Kurt Meyer-Herzog, 4054 Basel, Im Langen Loh 15
Botschafter Prof. Dr. iur. Jean Monnier, 3006 Bern, Steinerstrasse 37
Prof. Dr. phil. André de Muralt, 1111 Monnaz
Prof. Dr. oec. publ. Jürg Niehans, 3006 Bern, Muristrasse 66
Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378
Dr. phil. Hans Zwicky, 3073 Gümligen, Bersetweg 8